

Kingdom Hearts

Knights of Kingdom Hearts

Von SchwarzesOpalHerz

Kapitel 15: Ein vertrautes Gesicht in einer fremden Welt

"Ach was erlich?", fragt Goofy ungläubisch als Sora und Jana von ihren Trip auf die Titanic erzählten. "Da habt ihr ja viel Spaß gehabt.", meint Donald. "Na ja, eigentlich war es schon ganz lustig, aber was uns noch sorgen macht ist was wohl mit Jack und Rose passiert ist?", grübelt Jana. "Sie hatten ihr Schicksal in der Hand.", versucht Sora Jana zu beruhigen. "Ja, hoffen wir es geht ihnen gut.", meint Goofy und tippt auf verschiedene Knöpfe auf dem Amaturenbrett. "Puh.", fächert Donald sich Wind zu. "Ist euch auch so warm?" "Na ja, es geht.", meint Jana und schaut verwirrt zu Donald. "Puh! Jetzt merk ich es auch!", hächelt Goofy. Sora schaut auf seine schwitzenden Freunde und bemerkt eine kalte Schweißperle von seiner Stirn rinnen. "Was wird das hier so warm?", fragt er sich. "Ähm, Sora wir haben ein kleines Problem.", meint Donald und springt von einem Sitz. "Was ist?", fragt Jana nervös. "Das ganze Schiff schmilzt!", ruft Goofy und wedelt mit den Armen. "Was?" Alle schauen zum Buck des Schiffes, dass wie Käse in der Microwelle schmilzt. "Aber warum?", krächzt Jana und rückt zurück. "Seht mal! Wir fliegen an einer Sonne vorbei!", ruft Sora und erblickt durch das Bullauge eine rießige Sonne. "Oh man, und was jetzt?", fragt Sora und man sieht Schweißtropfen auf seinem Kopf hinunter kullern als ob er unter einer Dusche steht. Aber nicht nur er schwitzt sondern seine Gefährten haben die Stirn ebenfals nass. "Wir müssen von hier weg. Wir müssen dringend vom Schiff.", quarkt Donald hysterisch und läuft an Sora und Jana vorbei zu einem Notschalter. "Was hat du vor?", fragt Jana und schaut zu dem Schalter der auffallenend mackiert ist. "Wir müssen in die Notfallkapsel und von der Sonne weg." Mit einem Kopfnicken gehen sie hinter Donald her als er den Schalter umkippt. Sie gehen durch eine Lucke und zwengen sich hinein. "Alles gut festhalten!", ruft Goofy und drückt den Startknopf. Die kleine Kapsel düst mit einer wahnsinns Geschwindigkeit davon. Durch das Fenster sieht Sora das Schiff schmelzen und seine Hoffnung schmelzen mit dem Schiff dahin wieder zu seinen Freunden rürück zu kommen. Zu Kairi. Als Sora das Bild von kairi in sein Gedächtnis aufrufen will, sieht er vor seinem innren Auge ein verschwommenes Bild von ihr. Geschockt reißt er die Auge auf als ob es so besser gehen würde. !Warum kann ich sie nicht mehr erkennen? Ist es die Weite, die unsere Herzen zu trennen schient? Oder ist es etwas anderes?", kreisen Soras Gedanken. Jana schaut zu ihm und merkt seine Zweifel. "Keine Sorge, Sora. Wir kommen schon an ein neues Schiff.", versucht sie ihn zu besänftigen. "Ihr dürft doch Sorgen haben! Die Kapsel geht unter der Reibung in der Atmosphäre bei der neuen Welt kaputt!", quarkt Donald voller

Angst. "Oh nein!", jault Goofy und merkt das sein Fuss langsam durch den Boden geht. Auch Jana bricht durch den immer dünner werdenden Boden. "Jana!", ruft Sora und packt sie bei den Händen. Sie baumelt im freien und die Angst breitet sich in ihr aus. "Das hatten wir doch schon mal, nicht?", fragt Jana um die Situation aufzulockern und um sich etwas Mut zuzureden. "Die Kapsel gibt ihren Geist auf! Wir müssen springen!", ruft Goofy um gegen das Getöse anzukommen. Alle nehmen sich an die Hand und Chip und Chap verschwinden in der Brusttasche von Goofy. Nun lassen sie die Kapsel los, die dann in ihre Einzelteile zerfällt. Ein starker Wind bläst die 4 auf einen kleinen Wald zu, der mitten in einer Stadt liegt. "Wir müssen auf die Bäume zu fliegen!", schriert Sora, doch der Wind fegt so heftig um Janas Ohren, sodass sie Sora nicht hört. Die 3 düsen los und von dem Wind wird jana von Sora getrennt. "Sora!", ruft sie und entfernt sich weiter und weiter von ihren Freunden weg. Sora konzentriert sich so sehr auf die Landung, dass er Janas Fehlen nicht bemerkt. Hilflös strampelt sie in der Luft und sieht unter sich eine große Kuppel, wo sie genau drauf zu fällt. "Oh man, das wird sehr weh tun.", denkt Jana und schließt die Augen. Ein lauter Knall ertönt und ihr wird schwarz vor Augen.

In einem Café saßen zwei Mädchen am Kakao schlürfen und am Tratschen. "Ach hör doch auf!", meinte Jana, die mit einer Hand eine wegwerfende Geste machte. "Aber es stimmt!", protestierte ihr ein blondes Mädchen mit Haaren, die ihr bis auf die Schultern gingen. "Isi, ich kenne viele Jungs, die was von dir wollen. Jetzt jammer nicht, das dich keiner aben möchte." "Kann ja sein, aber diese Jungs sind nicht die richtigen! Ich suche einen Jungen, der stark, freundlich und gut aussieht.", schwärmt Isabell und schaut verträumt aus dem Fenster neben ihr. "Meine Güte! Du hast vielleicht hohe Ansprüche! So einen Jungen gibt es wahrscheinlich nicht auf diesen Planeten!", seufzt Jana und ließ ihre schweren Kopf auf ihre Hände fallen. "Und ich bleibe wieder auf der Strecke." "Ach Jana, es wird bestimmt jemand der dich liebt dort draußen.", versuchte Janas beste Freundin sie auf zu muntern. "Tja, irgendwo dort draußen.", wiederholte sie Isabells Worte und schaute auf zu den Wolken am blauen Horizont, die wie Watte ausahen. "Irgendwo....."

"Irgendwo...", hört Jana als sie langsam wieder zur Besinnung kommt. Sie öffnet die Augen und sieht eine Frau mit etwas grünlichen Haaren und blauen Augen, die sich gerade über Jana beugt. "Wah!", springt Jana auf und bemerkt plötzlich das Pulsieren an ihrem Hinterkopf. "Au!", stößt sie heraus und fasst sich an den Kopf. "Meine Güte! Du hattest eine menge Glück, Kleine. Du hättest auch Tod sein können! Zum Glück bist du zu Vegeta ins Bett gefallen. Aber wie hast du es geschafft in einem Winkel von 90 Grad auf unser Dach zu fallen?", fragt die Frau und holt ein Kühlkissen aus dem Nachtschrank, das zu einem Kühlschranks umgebaut wurde. "Hier.", reicht sie Jana das Kissen. "Danke, könnten Sie mir bitte sagen wo ich bin? Und wer ist Vegeta?", fragt Jana mit geschlitzten Augen. "Ich bin Vegeta!", grummelt ein etwas kleinerer Mann mit Muskeln wie Mister Universum und einer Sturmfrisur. Jana erschreckt sich wie sie ihn sieht und reißt die Augen auf. "Du hast mir einen ganz schönen Schrecken eingejagt.", meint er und verschrenkt die Arme. "Herzlichen Glückwunsch, außer dir hat keiner unsere Majestät aus dem Bett verjagt.", lächelt die Frau und kommt mit einem Glas Wasser ins Zimmer. "Majestät?", fragt Jana und schaut Vegeta schief an. "Tja unfassbar, nicht war? Na ja, jetzt zu dir. Also nach deinen Klamotten zufolge bist du nicht von hier oder sollte ich mich irren?", fragt die Frau und setzt sich neben Jana aufs Bett. "Nun ja, das ist nicht so einfach zu erklären! Aber bevor ich anfangen von mir

zu erzählen, wo bin ich?", fragt Jana und schaut sich etwas verwirrt um. "Na ja du bist bei uns zu hause in dem Haus der Capsule Corp. Ich bin Bulma und ihn hast du bereits kenne gelernt. Wer bist du?", fragt Bulma neugierig. "Na ja, ich heiße Jana und ich komme aus einer....." "Anderen Welt?", unterbricht Bulma sie. "Ja! Aber woher wissen sie das?", fragt Jana ganz verwirrt. "Wir haben noch jemanden der aus einer anderen Welt kommt.", meint sie und lächelt freundlich. "Ach ja? Wen denn?" "Sie heißt Isabell. Sie ist baer schon vor längerer Zeit hier her gekommen. Sie hat uns von schwarzen Kreaturen erzählt, die ihre Heimat überfallen haben.", erzählt Bulma und macht Monstergesten nach. "Ja?! Isabell? meine Isabell? Sie ist am leben?", springt Jana auf und lässt vor freude das Kühlkissen fallen. "Hat mich jemand gerufen?", kommt ein Mädchen um die Ecke, die genau so aussieht, wie Janas beste freundin. Als sie Jana erblickt erstarrt ihr Blick. "Isi!", fängt sie an zu weinen und schließt Isabell in ihre Arme. "Jana?", fragt Isabell ungläubisch nach. "Ja Isi, ich bins.", schnieft Jana und schaut ihr ins gesicht. "Oh Jana!", klammert Isabell sich an sie und schluchzt vor Freude in Janas Kleidung. "Entlich!", seufzt Jana und riecht Isabells Geruch und sie kann nie genug davon bekommen.

Nach der Wiedersehensfreude erzählt Janas was sie alles erlebt hat und ihre Mission bleibt auch nicht Geheim. "Tja und nun sind wir auf der Suche nach ihnen und nach den schlüssellöchern.", beendet sie ihren Report. "ist ja wahnsinn!", staunt Bulma, die fleißig mitgehört hat und auch Vegeta hat sich nichts entgehen lassen. "Und das ist auch alles wahr?", fragt Isi etwas skeptisch. "Ich wünschte manchmal es wäre ein Traum, doch so habe ich neue Freunde gefunden, die mich nie im Stih gelassen hatten!", lächelt Jana und lässt ihr Schlüsselschwert erscheinen. "Wow.", springt Bulma auf und das Erstaunen hat Vegeta auch gepackt, als er den rießigen Schlüssel erblickt und aus seiner eingefrorener Position auftaut. Zärtlich streicht Jana über den Schlüssel und sagt:" Tja aber manchmal bin ich auch froh, das es real ist, denn sonst hätte ich nie Sora kennen gelernt." Doch plötzlich hat Jana das große Erwachen. Wo sind Sora, Donald und Goofy? "Oh Gott! Die habe ich un der ganzen Aufregung völlig vergessen!", ruft sie und hält sich vor Schreck die Hände an den Kopf. "Na ja, nah deinen Erzählungen können sie nicht weit sein.", kalkuliert Bulma. "Meine Güte!", hört man plötzlich es aus dem Flur ertönen. "Trunks!", ruft Isi fröhlich und schon kommt er rein. "Hallo! Oh, wer bist du denn?!", wundert er sich. "Hi Schatz Das ist Jana. Meine beste Freundin von der ih dir so viel erzählt habe.", stellt Isabell Jana vor und Jana erkennt sofort an den Wort "Schatz" das zwischen den beiden mehr als Freundschaft ist. "Du glaubst garnicht was in der Stadt los war! Die ganzen Weiber sind ausgetickt und haben sich um einen Jungen versammelt. Der trug voll schräge Klamotten, wie Jana!", erzählt der Junge. "Was?", fragt Jana. "Ja, sorry nichts gegen deine Kleidung.", entschuldigt er sich. "Nein, das meine ich nicht. Der Junge!", meint jana und geht näher auf ihn zu. "Fängst du auch schon an. Der hatte voll die schräge Frisur.",meckert er. Kann mich jemand hinbringen?", fragt Jana und schaut zu Bulma. "Klar doch! Isabells Freunde sind auch meine Freunde!", klopft Bulma sich auf die Brust. "Komm wir fahren." Sie gehen eilig in die Garage wo ein Gefährt steht, das aussieht wie ein Auto nur ohne Räder. Als Bulma Isabell und Jana eingestiegen sind, brausen sie davon in Richtung innen Stadt.

Eine Meute von Frauen jeden alters hat sich zu einem Kreis zusammen getellt und man konnte aus dem Geschrei nur verstehen:" Oh ist der Süß!", und "Hat der Muskeln." Jana steigt in Windseile aus und rennt zu dem Mob hin. "Sora!", ruft sie und

quetscht sich bis zu ihm durch. Sie sieht ihn total erschöpft flehen. "Bitte meine Damen..", dich weiter kommt er nie. Seine Kleidung ist total zerknufft und seine Haare sind durchwuschelt. Nur ein gequältes Lächeln kann er noch von sich geben. "Sora!", wiederholt Jana und geht auf ihn zu. "Jana? Oh Jana!", seufzt er und als er auf sie zu gehen will fällt er ihr vor Erschöpfung in die Arme. Aprubt errötet Jana wie eine Glühbirne. "Ach er hat schon eine Freundin. Wr ja klar!", entteuscht gehen die Frauen und gehen zu ihrem Alltag über. Soras Kopf liegt angelehnt und weich gebettet auf Janas Brustkorb und seine Augen sind zu schwer sie offen zu halten. Durch das Herzklopfen was nicht mehr zu überhören ist, wiegt ihn in den Schlaf. "Ähm Sora.... Sora!", sagt Jana und ihr ist das ganze ein wenig peinlich. Isabell lächelt nur als sie die beiden dort so stehen sieht. "Hilf mir mal! Er ist eingeschlafen!", ruft Jana und grinst etwas hilflos. Buma und Jana tragen den kaputten Sora ins Auto und fahren los. "Oh man, den hats ganz schön erwischt.", meint Isi als der sitzende Sora in einer Kurve zu Jana rutscht. "Ja, der ärmste.", seufzt sie und schiebt ihn wieder gerade hin. Als Jana aus dem Fenster schaut sieht sie zwei Gestalten die Straße entlang schleifen. "Donald! Goofy!", ruft sie und veranlasst so Bulma zum halten. Sie steigt hastig aus und umarmt die beiden von hinten, sodass sie sich erschrecken. "Jana!", freuen sie sich und umarmen sie. "Alles klar mit euch?", fragt Jana und sieht viele blaue Flecke und Schürfwunden. "Na ja, es geht, aber Sora hats am schlimmsten erwischt. Man hat ihn verschleppt. Wir wollten etwas dagegen tun, doch uns fehlte die Kraft.", seufzt Donald. "Keine Angst, wir haben Sora gefunden.", grinst Jana. "Wir?"

In der Capsule Corp. werden alle 3 bestens von Bulma verbunden und verarztet. "Oh man, ich kämpfe lieber mit Herzlosen als mit Frauen!", jammert Sora. Bei dem Wort "kämpfen" schaltet sich bei Vegeta sein Gehör ein und er fragt: "Was sind diese Herzlosen?" Als Sora zu erzählen beginnt zieht Isi Jana in einen anderen Raum und schaut ihr tief in die braunen Augen. "Was ist?", fragt Jana verwundet. "Du bist verknallt!", grinst Isabell und verschrenkt die Arme. Janas Kopf leuchtet nun wieder wie eine Glühbirne unter Höchstspannung. "Das ist die beste Antwort die du mir geben konntest." "Nein, Isi versteh das nicht falsch...", nach einen tiefen seufzen redet Jana weiter. Ich bin schon in ihn verknallt, doch sein Herz gehört schon jemanden. Er liebt schon so eine Kairi." "Ist er fest mit ihr zusammen?", fragt Isabell nach. "Jetzt hör schon auf! Ich habe doch überhaupt keine Changse!" "Red keinen Quatsch! Es gibt immer eine Changse!", meint isabell anspornend. "Ich glaub weniger.", meint Jana und neigt den kopf. "Ach so ein unsinn.", sagt Isabell. "Ich habe schon eine tolle Idee, wie du es schaffen kannst." "Ach ja? Und wie, du Genie?", fragt Jana skeptisch. "Ein Kumpel von Trunks hat eine menge Schulden bei seinem Boss und wenn er nicht zahlen kann, nimmt er ihm sein Lokal weg. Desswegen haben Trunks und ich haben uns überlegt, dass wir in seinem Lokal eine Show bringen und ihr könnt uns helfen.", erklärt Isabell mit gedämpfter Stimme. "und was hat das mit mir und Sora zu tun?", Jana ist nicht sehr überzeugt wa Isabell ihr gerade erzählt hat. "Tja, du und Sora...." Isabell flüstert es in Janas Ohr um es noch spannender zu machen. "Was?", ruft Jana erschrocken. "Das soll ich machen?" Jana ist total entrüstet von Isabells Vorschlag. "Was ist denn da so großartiges bei? Trunks und ich werden auch auf der Bühne stehen.", meint Isabell. "Aber bei euch ist es etwas anderes! Ich und Sora..... das geht nicht! Und außerdem, wie willst du Sora überzeugen da mit zu machen?" "Tja, ich setze meine Geheimwaffe ein!", grinst Isabell heimtückisch. An Janas Gesichtsausdruck kann sie erkennen, das sie keinen blassen Schimmer hat was sie meint. Isabell geht in den Raum hinein, wo Sora mit den anderen sitzt und meint: "Wenn ihr schon mal hier seit,

wille euch um einen Gefallen bitten." Nach ein paar Minuten Erklärung und große Augen machen, teilt sie ihnen mit das sie in einem Lokal auftreten sollen und dort tanzen sollen. Kostüme werden von ihr selber besorgt. "Warum nicht? Ihr habt uns schließlich geholfen und nun können wir es wieder gut machen.", meint Sora mit einen süßen Lächeln. Jana kann die Futterlucke nicht mehr zu kriegen. Sie ist erstaunt, dass Sora zugestimmt hat aber noch schlimmer ist, das Isabell nicht alles erzählt hat. Sie hat Janas erzählt, dass sie singen und tanzen muss. Tja und das tanzen wird wie bei Dirty Dancing ablaufen und Jana muss mit..... Sora tanzen."So erledigt!", klatscht Isabell die Hände. "Du hast ihnen nicht die ganze Wahrheit erzählt.", meint Jana, die wieder ein Wort raus bringen kann. "Tja den Rest erfahren sie später!", lächelt sie heimtückisch.

In der Abenddämmerung stehen Jana und Isabell auf einem Balkon und schauen raus aufs Meer. "Danke, dass wir bei euch übernachten können.", bedankt sich Jana. "Kein Problem." "Als du das mit dem Lokal erzählt hast war ich richtig überrascht! So habe ich dich noch nie gesehen.", lacht Jana. "Ja, ich habe mich hier ganz schön verändert.", meint Isabell und lehnt sich auf das Gelender. "Ja, du hast dich verändert und hast du hast jemanden an deiner Seite.", grinst Jana und schaut zu ihr rüber. "Oh ja! Er ist perfekt! So wie ich ihn dir immer beschrieben. Klug, stark usw.", schwärmt Isabell und kann nicht aufhören. Langsam verschwindet das Lachen in Janas Gesicht und ihr Blick wandert aufs offene Meer hinaus. "Oh entschuldige. Aber die sich am meisten verändert hat, bist du!", wechslet sie schnell das Thema. "Du bist viel dünner und stärker geworden. Hätte dich beinahe nicht erkannt. Nur deine Augen sind so wie früher.", lächelt Isabell besänftigend. Jana kennt diesen Blick sehr gut, wenn sie früher immer traurig war hatte Isabell dann dieses Lächeln und schon war alles in ordnung. "Ja, ich habe lange sehr hart trainiert um mich bei den Herzlosen zu rächen.", erklärt Jana. "Und du hast Sora kennen gelernt. Was macht ihn denn so besonders?", fragt Isabell gezielt. "Ich weiß auch nicht so genau. Er hat eine Art, die mein Herz erwärmt. Wenn er mich anlächelt fühle ich einen angenehmen Schauer, der meinen ganzen Körper durchfährt. In seinen blauen Augen verliere ich mich und komme meistens nicht mehr raus. Erst wollte ich nicht wahr haben, dass ich in ihn verknallt bin doch dann hat mir eine Freundin die Augen geöffnet. Und seit dem..... steigen meine Gefühle für ihn um jeden Tag den ich mit ihm verbringe.", erklärt Jana und dabei fühlt sie wie ihr ein rießiger Stein vom Herzen fällt. Es tut so gut sich bei einer Freundin auszureden noch besser als einen Psychologen, denn einer besten Freundin kann man vertrauen. "Also, wenn das nicht Liebe ist weiß ich es auch nicht.", meint Isabell und legt ihre Hand auf Janas. Sie lächelt Isabell an.

Unbemerkt huscht ein Schatten an der Tür des Balkons vorbei sollte jemand Janas Geheimnis nun kennen?

Am nächsten Tag führt Isabell die 4 Freunde in das Lokal wo die Show stattfindet wird. "Wow!", staunt Goofy als er in einen großen Saal hinein. Der Raum ist komplett aus Holz und bildet so eine angenehme Atmosphäre. Eine große beleuchtete Bühne sticht einen sofort ins Auge und die glänzende Theke ist auch nicht zu übersehen. "Ein toller Ort um Menschen um ihr Geld zu erleichtern.", scherzt Bulma die die Kinder dort hin gefahren hat. "Ok einen tollen Ort zum auftreten haben wir und wie soll die Show aussehen?", fragt Donald. "Tja das erklärt lieber Isabell.", grinst Trunks. "Das Programm sieht so aus: Zu erst wird die Band ein paar Stücke spielen um das Publikum anzuheizen. Mit Solo auftritten von Jana und mir bilden wir das Mittelprogramm und

die Hauptattraktion werden die Tänze mit begleitmusik von Trunks sein.", erklärt Isabell mit einem Maschinengewährgerede, sodass ihr keiner dazwischen reden kann. "Was? ich soll singen? Alleine?" Jana ist total schockiert. "Hey, soll ich etwa alleine auf der Bühne stehen?", fragt Isabell und fährt fort. "Ok ich habe mir gedacht, dass ihr, Donald und Goofy mir bei der Deko hilft und bei der Show kellnert fals es euch nihchts aus macht." "Ach quatsch, gerne!", bestätigt sie mit vollen elan. "Das ist super!", freut sich Isabell. "In Ordnung und wir werden gleich mit dem Proben anfangen." Isabell scheint völlig in ihrem Element zu sein. "Ähm, wer sind denn wie in dieser Tanzshow?", fragt Jana skeptisch. "Bra, Trunks, kleine Schwester mit ihrem Freund. Sora und Jana und Trunks und meine wenigkeit.", erklärt Isabell und läuft zur Bühne und stellt sich stolz auf sie. "Denkt dran. Wir tun das für Charlie, Trunks Kumpel. Wir tun damit was gutes. Also worauf warten wir?"

Mit diesen Worten gehen alle an ihre Arbeit. Donald und Goofy basteln und schrauben an der Deko und schaffen eine romantische und coole Umgebung. Die Mädchen und die Jungen proben geteilt um sich auf die Tanzschritte besser konzentrieren zu können. Die Arbeit läuft in vollen Touren. Der Besitzer Charlie gibt frische Getränke für seine letzte Hoffnung aus um sie zu erfrischen. "Ok Team! Machen wir eine Pause!", ruft Isabell laut durch den Saal. "Puh!", keucht Sora und setzt sich auf die Bühne. "Na? Alles klar?", fragt Jana und setzt sich neben ihn und reicht ihm ein Glas Limo. "Oh danke. Ganz schön anstrengend, nicht wahr?", fragt Sora und trinkt einen großen Schluck. "Ja das kannst du laut sagen. Und das Lied was du singen soll, bekomme ich auch nicht auf die Reihe.", meint sie und hält sich plötzlich die Hand vor dem Mund. " Oh nein! Jetzt habe ich von dem blöden Lied erzählt.", denkt sie und schaut zu ihm. Doch schnell bemerkt Jana, dass Sora gedanklich wo anders ist. "Wo er wohl gedanklich ist? Wahrscheinlich bei kairi." Jana seufzt tief und fühlt wieder einen schweren Druck auf ihrem Herzen. "Du machst es dir auch nicht einfach.", hört Jana wieder in ihr. "Ach wie soll ich es mir denn einfach machen wenn es nicht einfach ist! Ich hasse es verliebt zu sein!", meint Jana worauf die Göttin schwer seufzt. "Wer sagt dass Liebe einfach ist? Doch Liebe ist was so schönes und so mächtig. Du darfst deine Gefühle nicht unterdrücken." "Na toll, was soll ich denn sonst machen? Sora in die Arme fallen und sagen: Sora ich liebe dich! oder was?", knirscht Jana. "Ach Jana....."

"Hoffentlich klappt alles wie ich es mir vorstelle.", denkt Isabell laut als sie Jana und Sora beobachtet. " Na du?", fragt plötzlich Bulma die hinter ihr steht. "Oh Bulma! Hast du mich erschreckt.", keucht Isabell und hält ihre Hand an ihr Herz. "Du hast doch was vor.", stellt Bulma fest und legt ein verschmiztes Lächeln auf. "Ähm na ja.....", Isabell versucht ihr die Situation zu erklären, doch Bulma weiß schon genau beschied: " Brech dir nichts ab. Ich weiß schon beschied. Ich habe euch gestern gehört. Keine Angst,Janas Geheimnis ist bei mir sicher.", meint Bulma. "Du bist die beste.", lächelt Isabell beruhigt. "Du legst dich aber ganz schön ins Zeug um sie zu verkuppeln." "Tja, du kennst Janas Vergangenheit nicht. Sie hatte nicht so viel Glück, wenns um Jungs geht. Ich habe sie noch nie so über einen Jungen sprechen hören. Sie hat ihm ihr Herz geschenkt.", seufzt sie und schaut wieder zu den beiden. "Wir müssen so langsam wieder anfangen, wenn wir morgen Abend die Show aufführen wollen.", stört Bulma nur ungerne. "Ok weiter gehts.", stöhnt Isabell und leutet zur Arbeit.

Alle geben noch mal das beste um für den morgigen Tag gerüstet zu sein. Und morgen ist Showtime!

"Nie und nimmer!", ruft Jana geschockt als sie das Kostüm für die Show sieht. "Was gefällt dir denn nicht daran?", fragt Isabell böse mit verschränkten Armen. "1. Ich soll im BH rumlaufen mit einem durchsichtigen Netz drüber?

2. der Rock ist schon nicht mehr Mini, der ist schon Mikro! Und 3. Die Stiefel haben so einen hohen Absatz, dass ich mir das Genick beim Tanzen brechen kann!", erklärt Jana. "Hey, ich muss das auch anziehen!", meint Isabell. "Aber du musst nicht mit einem Jungen tanzen in den du hoffnungslos verkanllt bist und das schlimmste ist ja noch das ich ihn antanzen muss.", zischt sie und schaut ernst in Isabells Augen. "Aber die Leute wollen eine coole Koriographie sehen mit sexy Outfits! So ist das in dieser Welt.", versucht sie Jana zu überzeugen. "Irgendwie will ich dir nicht glauben.", meint Jana worauf Isabell breit grinst. "Also wirst du das Kostüm anziehen?" Mit einem leichten Nicken stimmt Jana ungewollt zu. "Du wirst sehen! Es wird gigantsich!", freut Isabell sich und umarmt Jana, sodass sie lächeln muss.

Sora hat sein Kostüm schon übergeworfen und betrachtet sich jetzt im Spiegel. Misstrauisch zupft er an sich herum. "Na Sora? Wie findest du es?", fragt Trunks, der ebenfalls das Kostüm an hat. "Na ja, freizügig fällt mir da nur ein.", meint er und zieht den Gürtel enger. Skeptisch blickt Sora auf die ärmellose Weste, die mit Schnallen und Taschen geschmückt ist. Unter seiner Weste trägt er nur seine Kette. Die Hose ist das längste Kleiderstück in seiner Garderobe. Mit den schwarzen Handschuhen sieht er aus wie ein waschechter Rocker. "Na wenn du das schon freizügig findest, dann schau dir mal die Klamotten von den Mädchen an!", kommentiert Trunks und lässt Sora nun allein. "Na ja, mal sehen was Jana dazu sagt.", denkt er sich und geht aus seiner Kabine. Den Flur entlang und sofort die nächste Tür ist Janas Kabine wo sie sich gerade fertig macht. Sora betritt nun die Kabine und findet nur ihre Kleidung zusammen gefaltet auf dem Stuhl. An dem Wasserrauschen im Nebenzimmer erkennt er, dass sie gerade am Duschen ist. Er will gerade das Zimmer wieder verlassen als er das Medaillon auf den Sachen aufblitzen sieht. Neugierig nimmt er es in die Hand und untersucht es. "Komsich, ich spühre irgendetwas seltsames wenn ich das Ding sehe.", denkt er und bemerkt plötzlich das Schanier des Schmuckstückes. "Hmm... man kann es öffnen, aber ich habe Jana noch nie es öffnen sehen." Er schiebt seinen Fingernagel zwischen den Türchen und öffnet es. Plötzlich blitzt ein gleisendes Licht auf und erhellt das Zimmer. Wah!!!", ertönt es aus dem Badezimmer. Es ist Jana, die einen heißen Schmerz plötzlich in der Brust verspürt hat. Als das Licht wieder erlischt steht Sora ganz verdutzt da. Das Medaillon hat sich von selbst geschlossen und liegt wie gerade auch in Soras Händen. Vor Schreck legt er die Kette zurück und flüchtet aus dem Zimmer. Mit einem tiefen Seufzer lehnt er sich gegen die Tür und fragt sich: "Was war das denn?" Die selbe Frage stellt sich Jana sich in diesem Moment wo sie mit einem Bademantel im Bad steht. "Jemand hat das Medaillon geöffnet!", ertönt die Stimme der Göttin in ihr. "Was? Man kann es öffnen?", fragt Jana laut und nimmt es vorsichtig in die Hand. "Eigentlich nicht, nur außerwählte können es öffnen.", grübelt die Stimme. "Außerwählte von was? und was ist denn da drin?", bört Jana weiter. "Mach es doch mal auf.", lächelt sie. Jana öffnet es langsam und wieder erleuchtet ein grelles Licht das Zimmer. "Wow, was ist das?!" "Das ist dein Herz. Das ist die Pforte, die ich genommen habe. Das ist der einzige Weg in ein Herz ohne das Herz zu verletzen, doch zu dieser Pforte braucht man einen Schlüssel.", meint die Göttin. "Das Schlüsselschwert?", fragt Jana in gedanken und schließt es vorsichtig wieder. "Nein.... das ist das einzige Schloss was das Schlüsselschwert nicht öffnen kann, man braucht dazu einen besonderen Schlüssel. Nur ein anderes Herz kann dieses Schloss öffnen,

ein Herz dass dir sehr nahe steht.", erklärt sie und ein kleines Lächeln huscht über ihre Lippen. "Aha..... wer das wohl war?"

Ein paar Minuten später ist es so weit. Isabell geht mit Applause von über hundert Menschen auf die Bühne um die Band anzusagen. "Guten Abend meine Damen und Herren. Ich danke ihnen Recht herzlich für ihr erscheinen heute. Wir hoffen Ihnen wird unser Programm gefallen. Also nehmen sie sich einen Drink und genießen sie die Show!", spricht Isi zu den Leuten und lässt nun Trunks und seine Band die Leute rocken.

Jana sitzt derweil in ihrer Kabine und schmückt sich auffällig. "Würde mich von den Zuschauern mich jemand kennen, würde ich das auf keinen Fall machen!", denkt sich Jana als eine ausrede.

Trunks und seine Band heizt den Zuschauern gut ein und sorgen für richtig Stimmung. selbst Jana wird von dem Rythmus erfasst. Donald und Goofy versorgt die Leute mit Getränken und haben recht Spaß dabei. Bulma sitzt oben im Büro und leitet von dort aus die Lightshow. Alles läuft perfekt. Es wird reichlig getanzt und getrunken.

Weit entfernt der Feierlichkeiten, sitzen die Großmeister in mitten einer Versammlung. "Wir müssen jetzt zuschlagen!", meint der kräftigste von ihnen und beisst herzhaft in einen haufen von Radischen. "Taktisch hat er recht. Der Feind ist jetzt am verwundbarsten! Wir könnten den Überraschungseffekt ausnutzen!", stimmt eine andere ihm zu. Der Anführer blickt neben sich zu Kairi die geduldig das Gespräch verfolgt. Mit verdeckten und gesenkten Kopf sitzt sie neben ihm und gibt keinen Mucks von sich bis sie in die Diskussion eingreift:

"Schluss jetzt!" Alle richten ihren Blick auf sie und senken unterwürfig die Stimme und den Kopf. "Ihr seit auf dem völlig falschen Weg! Wir müssen anders vorgehen. Zusammen sind sie ein gutes Team, aber getrennt ist sie verletzlich und hilflos.", zischt Kairi und ihre Stimme hallt durch den ganzen Saal. Kopfnickend stimmt der Kopf der Meister zu und lächelt verschmitzt. "A...also..... ", stammelt der kräftige und hat mittlerweile den Mund leer. "Also bringst du Sora zu mir..... und zwar ohne jeden Kratzer... sonst darfst du die Radieschen von unten essen.", blitzt sie mit den Augen worauf der mopsige schwer Schluckt.

Nach der Band sind die Leute gut erschöpft von dem schnellen und hastigen rumgehops. Nun steht wieder Isabell auf der Bühne und beginnt ihr Solo. Ein Lied das etwas rockiger, aber auch sanft ist. Eine prima Abstufung von der Band. Jana steht schon bereit hinter der Bühne und wundert sich über die schöne Musik, die Isabell an den Tag legt. "Meine Güte. Ich kann doch garnicht so gut singen.",denkt Jana und redet sich selber unsicherheit ein. Doch dann erinnert sie sich an die Worte die Isabell vor ihrem Auftritt gesagt hat: "Hey, keine Panik! wenn du aus deinem Herzen singst wird alles gut. Denk einfach an Sora!" Das blöde Grinsen sieht Jana immer noch vor sich.

Nun ist Isabell mit ihrem Auftritt fertig und der Applause will garnicht mehr aufhören. "Toll!", seufzt Jana. "und nun kommt ein ganz besonderes Mädchen. Meine beste freundin wird ihnen nun eine Ballade vorsingen.", kündigt sie sie an. Jana betritt die Bühne und ein kräftiger Applause lässt Jana nur denken: "Wenn ich fertig bin dann werdet ihr nicht mehr klatschen!" "Viel Glück Jana, du schaffst das schon, nur mut und denk an das was Isabell dir gesagt hat!"

Hinter der Bühne geht Sora noch mal alle Schritte im kopf durch und bemerkt das

Jana Auftritt und lauscht. Sie nimmt das Mikro und schaut in das Publikum. "Ok Jana. Denk an Sora!", denkt jana und schließt die Augen. Sie holt tief luft und beginnt mit dem Herzen zu singen. "What can I do to make you love me?", singt sie den Refreng wobei das Medaillon kurz aufblitzt. Alle staunen und sind faziniert von Janas Stimme. Selbst Sora traut seinen Ohren nicht. "Wow, ist das wirklich Jana?", denkt er und schließt ebenfals die Augen und er befindet sich wie in einem Traum. Das gleiche Gefühl, wie bei dem Medaillon durchflutet ihn und scheint sein Herz zu erwärmen, als ob die Melodie in sein Ohr bis zum Herzen dringt, nur für ihn.

Paare schmiegen sich an einander und wiegen einander im Tackt. "Desswegen habe ich Jana ausgewählt für das Solo.", sagt Isabell wie sie in Trunks Armen liegt.

Janas Stimme wird leiser und das Lied ist zu Ende Sie erwacht wieder und blickt in viele staunende Gesichter. Stille. "Oh weia.", denkt Jana und wartet bis sich jemand bewegt und anfängt heftig in die Hände zu klatschen. Wie eine Welle reist sie alle Zuschauer mit und nun erklingt eine Herde von klatschener Hände. Eine großer Brocken fällt ihr vom Herzen und bedankend verbeugt sie sich vor dem Publikum. Sie tritt etwas zurück worauf die anderen hinter dem Vorhang hervorkommen. Nun beginnt die Band einen schnellen Tackt. Sora schaut aus den Augenwinkeln zu Jana, die ganz konzentriert starr nach vorne blickt. Ihr etwas freizügiges Outfit lässt ihn etwas erröten. "Meine Güte, Trunks hatte recht.", fährt es durch seinen Kopf. Doch nun beginnt das Tanzprogramm. Die ersten Schritte sind schon geschafft. Das Rampenlicht fällt auf Trunks, der mit den Worten. "Hey Sexy Lady.", beginnt. Die Mädchen treten vor und schwingen rythmisch die Hüfte. Die "Mikro" Röckchen, wie Jana sie benannt hat, fliegen hoch und die Unterhosenfarbe bleibt auch kein Geheimnis. Eine 360° Drehung und nun kommen die Jungs ins Spiel. Das gepfeife aus dem Publikum ist nicht mehr zu überhören. Nun legen die Jungs ihre Hände auf die Hüfte der Mädchen und das kreisen dieser lässt Soras Hände schwitzen. Langsam lassen die Mädchen ihre Hände zärtlich über Arme der Jungen streifen. Nun beginnt sie miteinander zu tanzen. Sora und Jana scheinen sehr nervös doch sie versuchen sich nichts anmerken zu lassen. Doch die Berührung an Janas Oberschenkel ist etwas zu viel für Sora und seine Wangen färben sich Rot. Janas Herz schlägt so schnell und laut, sodass ihr schwindelig wird. Zum Glück ist das Lied schnell vorbei und die beiden haben es schnell hinter sich gebracht. Mit einer Verbeugung gehen sie von der Bühne und Bulma lässt Musik von einer CD abspielen. "Teuscht das oder sind es mehr Zuschauer geworden?", fragt Isabell verschwitzt und keuchend Bulma. "Du hast recht! Es sind mehr. Von hier habe ich viel telefonieren gesehen. Ich denke mal die haben ihre Kumpels bescheit gesagt.", freut sich Bulma. "Das ist ja klasse!", jubelt Isabell. "Ihr wart super!", macht Bulma ein Kompliment. "Danke!", meint jana die jetzt ebenfals im Büro steht.

Ein dunkles Gummischiff landet in der nähe des Lokals. Eine Manteltragender Mann steigt aus und schaut sich um. Mit einer Handbewegung ruft er zahlreiche Herzlose auf dem Platz. "An die Arbeit!", meint er und beisst in ein Sandwich.

Die Party ist im vollen Gange und der Spaß ist schon anstrengend. Alle tanzen und feiern. Plötzlich schlägt eine Uhr im Saal um 12 Uhr nachts. Keiner scheint es zu bemerken doch Goofy steht vor der uhr und sieht gebannt auf die Zeiger. "Ganz schön spät.", meint er und bringt das leere Tablett an die Theke.

Jana mischt sich unter das Volk und begegnet Sora. Als sie sich in die Augen sehen überkommt Jana wieder das Gefühl was sie hatte wie Sora sie berührt hat. "Ähm..... ich geh mal an die frische Luft.", stammelt er und quetscht sich durch das Getümmel. Jana schaut ihm hinterher bis die ihn in der Menge verliert. Sie lässt ihren Blick über

die Partyleute schweifen und erblickt nur fröhliche, glückliche Gesichter, die sich vergnügen und den Alltag vergessen. "Sie scheinen alle ohne Probleme zu sein. Alle so sorglos." "Das scheint nur so, Jana.", mischt sich die Göttin wieder in Janas Gedanken ein. "Meinst du?" "Ja natürlich, sie vergessen nur den Alltag und ihre Probleme für diesen Tag. Wie Charlie.. er vergisst seine Schulden für einen Moment und lebt einfach für ein paar Sekunden das Glück.", erklärt sie und lässt auch eine Blick über die Menge schweifen. "Tja, ich wünschte ich könnte das auch.", seufzt Jana und neigt den Kopf. "Das kannst du doch, musst nur manchmal loslassen können.", meint die Stimme und lächelt. "Ok ich versuche es.", lächelt Jana und versucht mit den anderen zu tanzen, doch die Gedanken kreisen um Sora. "Loslassen können.", meint Jana und hört auf zu tanzen. "Ich muss an die frische Luft!", stöhnt sie und drengelt sich durchs Getümmel.

Nach einen tiefen Seufzen denkt sie: "Oh man, wenn das so weiter geht wie soll ich dann mit ihm Arbeiten?" Der Vollmond scheint hell doch er wird von düsteren Wolken bedeckt. "Hey.", ertönt es plötzlich hinter ihr. Sie schreckt auf und dreht sich um. "Vegeta!", seufzen sie erleichtert. "Was machst du hier?", grummelt er mit verschrenkten Armen. "Ach nur tanken. Ist ganz schön stickig da drin.", erklärt Jana und schaut in die dunkle Ferne. Doch plötzlich bemerkt Vegeta etwas in der düsteren Nacht. "Was ist?", fragt sie und verfolgt seinen Blick. Auf einmal sieht sie gelbe Augen aufblitzen und diese Augen kennt sie ganz genau. "Herzlose!", ruft Jana und springt auf. Vegetas Kampfgeist ist erwacht und das verschmitzt lächeln signalisiert das er sich schon auf die dunkle Brut gefreut hat. "Na super!", freut er sich. "Was? Das ist ernst!", ruft Jana ernst. Ohne groß zu überlegen zückt sie das Schlüsselschwert und geht in Kampfpoition. "Ach quatsch! Die kleinen Biester mache ich mit links fertig.", meint er und schießt einen hellen leuchtenden Ball ab. Erstaunt schaut Jana auf Vegetas Hände und dahin wo die Kugel hingeflogen ist. Doch die Kugel hat nichts bei den Herzlosen bewirkt. "Was zum?", fragt sich Vegeta und nimmt die Hände wieder runter. "Wie hast du das gemacht?", fragt Jana immer noch faziniert. Doch Vegeta hört Janas Frage nicht. Die böse Front kommt immer näher und Vegeta scheint etwas nervös zu werden. Voller Wut schießt er weitere leuchtende Bälle ab doch sie bewirken rein garnichts. "Lass mich mal!", meint Jana und lässt Blitze vom Himmel regnen die alle auf die Herzlosen niederfallen. Vegeta schaut verwundert. "Vegeta! Hol bitte die anderen!" "Vergiss es! Ein Saiya- Jin flüchtet niemas!", meint Vegeta stolz. "Du flüchtest doch nicht, du würdest mir mehr helfen wenn du die anderen holen würdest, als wenn du diese Lichtkugeln unnötig verschwendest!", ruft Jana um die Nachricht ihm in seinen stolzen Sturkopf reinzuhämmern. Verwundert von Janas Durchsetzungsvermögen geht er wieder ins Lokal um ihre Freunde zu holen. "Wo ist denn Sora bloß?", fragt sich Jana und lässt sich weitere Blitze runterregnen. Sie kämpft sich durch das Meer von Herzlosen bis ein Lichtblitz einen schwarzen Turm zum Vorschein bringt. "Was zum?", fragt sie sich und blickt hoch bis zur Spitze wo sie eine beunruhigende Entdeckung macht. "Sora!!!", ruft sie. Sora liegt ganz oben auf dem Turm. Bewusstlos. "Na wenn das nicht Jana ist.", ertönt plötzlich eine böse dunkle Stimme die ebenfalls oben ertönt. Neben Sora steht ein fülliger Mann mit einem langen Mantel worauf eine große 7 abgebildet ist. "Du bist einer der 7 Großmeister!", ruft Jana und ballt die Faust. "Richtig geraten, du kleine hoffnungslose Schlosserin!", lacht der Mann und beißt herzhaft in sein Sandwich. "Was wollt ihr von Sora?", fragt sie mit erboster Stimme. "Pah, als ob dich das etwas angehe, Schlüsseldienstschaf!", ruft er hinunter und lacht beherzt. "Oh lach du nur! Wir werden das gleiche machen wie mit deinem Freund Pedus auch!", droht Jana und

sieht dass Donald und Goofy auf sie zu gestürmt kommen. Bewaffent und bereit zu kämpfen. "Ha, Pedus! Dieser Teupel, war auch zu nichts fähig! Sein Schlüssel ist auch zu nicht zu gebrauchen als zu unserem Vorhaben.", lacht der Dicke. "Und wer bist du?", fragt Donald voller Wut. "Ha ich bin Preus der Schlüssel der Völlerei.", stellt er dich vor und lässt die Kapuze nach hinten fallen. "Das sieht man dass das dein schlüssel ist.", grinst Jana hönisch. "Pah, wer sich über mich lustig macht bekommt meine Zorn zu spühren!", brüllt er und plötzlich bewegt der ganze Turm sich. Er schwangt und stellt sich auf eine art Beine. "Was geschieht hier?!", fragt Vegeta der dazu kommt. "Tja ich würd mal sagen, dass wir ein reißen Problem haben!", meint Goofy und schaut zu dem bedrohlichen Turm hinauf. "Wir müssen Sora retten! los Leute!", ruft Jana und stürmt auf die Herzlosen zu. Sie kämpfen sich durch den Wald von Herzlosen, die immer mehr zu werden scheinen. "Oh man sind das viele!", denkt Jana und blockt einen Angriff ab. "Jana!", ertönt es plötzlich über ihr. Sie erblickt über ihr Vegeta der in der Luft schwebt. "Was?" "Komm ich bring dich zu Sora an die Spitze!", meint er nur cool und hält ihr seine Hand entgegen. "Sehr guter Vorschlag!", lächelt Jana und lässt sich von Vegeta in die höhe ziehen. "Tja netter versuch ihr Insekten, aber bis zu mir kommt ihr nie!", brüllt Preus und hebt die Hände zum schwarzen Himmel hinauf. Fliegende Herzlose düsen aus den Wolken auf die Beiden zu. Mit Flammen versucht Jana sie Abzuwehren, doch es werden immer mehr. "Wenn wir den Dicken ausschalten dann hört der ganze Trubel hier auf.", brummelt Vegeta zu Jana die verständlich nickt. Wie in einem Slalongkurs fliegen die beiden um die Herzlosen herum auf den Turm zu. "Sora!!!!!!Wach auf!!!", ruft Jana so laut sie kann als sie nah an der Turmspitze angelangt sind. Doch Sora regt sich nicht. Preus schickt den beiden weitere herzlosen auf den Hals, dass man denken könnte die Dunkelheit jetzt unbewohnt ist. "So wird das nichts!", ruft Vegeta und dreht eine große Runde. "Wir müssen irgendwie Sora wach bekommen! Zumindest nah genug an ihn rannkommen wäre auch nicht schlecht.", grübelt Jana. "Vielleicht rufst du auf die falsche Art.", meint plötzlich die Stimme in Jana. "Wie meinst du das?", fragt Jana verwirrt. "Ruf ihn nicht mit der Stimme sondern mit dem Herzen!" Jana reißt die Augen auf. "Was ist?", fragt Vegeta. "Ich habe vielleicht eine Idee!", meint Jana und steckt das Herz des Ozeans an ihren Schlüssel. Sie nimmt das Medaillon ab und steckt es in ein kleines Loch, dass wie für es gemacht ist. Sie streckt es in den Himmel und ruft: "Sora!" Plötzlich öffnet sich das Medaillon und ein Lichtstrahl schießt aus dem schmuckstück in das schwert und wird von diesem in den Himmel geleitet. Wie ein Sonnenstrahl erhellt es die gegend und verbreitet ein angenehmes Licht. Der lichtstrahl wird unterbrochen und das Medaillon schließt sich wieder. "Das war wohl nichts...", denkt Jana und senkt das Schlüsselschwert enttäuscht. Wie kleine Glühwürmchen fliegen kleine leuchtende Kügelchen aus den Wolken auf den Turm und auf Sora zu. Sie legen sich wie Schnee auf ihn und dringen in ihn ein. "Was zum Teufel ist dass denn?", fragt Preus laut und versucht sich das Zeug von dem Mantel zu streifen. Langsam öffnet Sora die Augen und richtet sich auf. "Was ist passiert?", fragt er sich und hält sich den Kopf fest. "Nein, das ist unmöglich! Außer du....." Preus blickt hinab zu Jana und sieht das Medaillon aufblinken. "So ein Mist! Sie hat es schon!", brummelt er und versucht zu flüchten. "Hinterher!", quarkt Donald energisch und prügelt sich mit Goofy voran. "Los Vegeta, bringen wir es zu ende!", nickt Jana und Vegeta zögert nicht lange und fliegt dem Schurken hinterher. Der Turm wird regelrecht von den leuchtenden Flöckchen aufgefressen und fällt in sich zusammen. Sora fällt in die Tiefe doch er wird von trunks aufgefangen der das Geschehen erst jetzt bemerkt hat. "Hab ich was verpasst?", fragt er mt einem lächeln. "Weißt du, das selbe wollte ich dich fragen.",

grinst Sora zurück. Inzwischen verfolgen die anderen Preus der sich bin zu seinem Schiff hinschleppen konnte. Er steigt ein und scheint aber noch nicht wegfliegen zu wollen. "Was macht er denn da?", fragt Goofy als er Preus sieht. "Keine Ahnung aber wir wollen bestimmt nicht dass er uns entwischt!", meint Donald und stürmt mit Goofy auf sein schiff zu. Vegeta setzt Jana auf dem Boden ab und meint: "Lass mich mal machen." Jana nickt nur lächelnd und schaut zum Schiff, wo Preus gerade noch so reinpasst. Vegeta lässt eine große Feuerkugel um seine Hand bilden und feuert sie auf ihn ab. Ein lauter und großer Knall ertönt und das Schiff zerspringt in 100000 Teile. "Das nenne ich Teamwork!", ruft Donald und springt vor freude in die Luft. "Das habt ihr gut gemacht.", lächelt Sora der von Trunks wieder auf den Boden gesetzt wurde. "Sora!", rufen Jana, Donald und Goofy und umarmen ihn. "Gehts dir gut?", fragt Jana und lässt wieder von ihm ab. "Ja ich glaub schon. Ich war gerade draußen und dann weiß ich nichts mehr nur dass du mich gerufen hast jana.", erzählt er. Sofort schießt ihr die Röte ins Gesicht. "Kommt wir gehen wieder ins Lokal und feiern unseren Sieg!", meint Trunks worauf ihm alle folgen. Als sie das Lokal betreten stehen sie vor einer applaudierenden Menge. "Was ist denn hier los?", fragt jana verwirrt. "Das fragst du noch? eure Show war die beste die wir je gesehen haben!", klatscht einer laut. Fragend schauen sie sich an. Isabell überrempelt die beiden und nimmt sie in den Arm. "Oh ihr wart fantastisch!", meint sie und zieht Jana und Sora runter zum verbeugen. Dann fingen alle an zu lachen und heben die Stimmung.

"Wir haben gerade eine Nachricht von Preus erhalten.", meint ein Buttler der in den Saal hineintritt. "Fahre fort.", grummelt der Anführer worauf alle gespannt zu dem Buttler schauen. "Peus funkte: Sir! Sie hat das Medaillion! Ich bin machtlos..... bitte hilft m...", dann ist der Kontakt abgebrochen. "Er hat versagt..... war nicht anders zu erwarten.",brummelt Kairi erbost. "Dieser Teupel hatte ihn doch schon und jetzt verspielt er alles.", meint eine andere Stimme hönisch. "Aber das schlimmste ist dass sie das Mediallion hat wir müssen unsere Taktik ändern."

Am nächsten morgen sind die Freunde damit beschäftigt im Lokal aufzuräumen, wenn sie auch sehr müde sind. Jana fühlt sich nun besser, dass sie ihre eigenen Klamotten wieder an hat. "Das war eine Feier!", seufzt Isabell zufrieden. "Ja, wir haben viele Einnahmen gemacht. Mehr als wir gebraucht haben. Charlie kann nun seine Schulden bezahlen.", erzählt Bulma. "Dann hat das ganze ja etwas gebracht!", meint Jana und legt den Besen zur seite. "Ja, das hat es.", grinst Trunks. Jana stellt sich noch mal auf die Bühne und schaut auf den Boden. "Ich glaube dass alles wieder sauber ist.", meint sie und stemmt die Hände in die Hüfte. Plötzlich leuchtet etwas hinter ihr auf. Sie dreht sich vorsichtig um und erkennt ein.... "Ein Schlüsselloch!", meint Bulma. "Das ist es also." Jana schaut zu Sora der nur lächelnd nickt. Mit einer Bewegung versiegelt Jana das schlüsselloch. "Tja, ich will ja nicht die gute Laune vermiesen aber wie kommen wir denn jetzt in andere Welten ohne Gummijet?", fragt Donald dem das gerade erst wieder eingefallen ist. In den Gesichtern der 4 spiegelt sich verzweiflung wieder. Bulma geht auf sie zu und schaut ihnen in die Augen. "Ich weiß wie.", grinst sie. Die fragenden Gesichter sprechen für sich. "Als Jana mir von eurem Gummijet erzählt hat viel mir ein dass ich vor langer zeit große Steine aus Gummi gefunden habe. Die habe ich zusammen gebastelt und habe euch ein neues gebaut!", freut sie sich. "Is nicht dein ernst.", meint Jana verwundert. "Doch, ich habe die Kapsel wo es drin ist.", kramt sie in der Hosentasche herum. "Hier!" Sie hält eine kleine Kapsel hoch die so groß ist wie ein Zahnstocher. "Ein bisschen klein oder?", fragt Sora

skeptisch. "Nein! Ihr müsst auf den Knopf hier oben drücken und schon kommt das Schiff zum Vorschein. und wenn ihr es wieder so klein haben wollt müsst ihr einen roten Knopf neben der Tür drücken.", erklärt Bulma. "Wow!", staunen die 4. "Tja, was meint ihr warum meine Firma Capsule Corp. heißt." "Dann auf in neue Abenteuer!", ruft Donald aufgeregt.

Draußen im Garten von Bulmas Haus verabschieden sich die Freunde von den anderen mit schweren Herzen. "So Jana, wir müssen uns wohl Lebewohl sagen.", schluchzt Isabell. "Nein Isi. Nicht lebewohl. Aufwiedersehen, denn in unseren Herzen werden wir für immer zusammen sein.", meint Jana und nimmt sie fest in den Arm. "Hier mein Abschiedsgeschenk." Isabell überreicht Jana ein Foto. "Das du uns nie vergisst.", meint Trunks, der seinen Arm um Isabell legt. "Wie könnte ich. Pass gut auf sie auf!", lächelt Jana und klopf ihm auf die Schulter. Die 4 steigen in den neuen verbesserten Gummijet und starten. Durch die Luke winkt Jana noch mal bis sie sie nicht mehr sieht. Nun blickt Jana auf das Foto wo Vegeta, Bulma, Bra, Trunks, Isabell, Sora, Donald, Goofy und sie Arm in Arm stehen. Sie lächelt und steckt das Foto an einen sichtbaren Platz am Buckfenster. "Ich werde euch nie vergessen!"